

Vorreinigung

Das Fahrzeug ist vor der Verklebung per Handwäsche oder in der Waschstraße zu reinigen. Dabei ist zu beachten, dass bei der Reinigung kein Programm gewählt wird, bei dem Wachs verwendet wird. Zum Zeitpunkt der Verklebung muss das Fahrzeug vollständig gereinigt und trocken sein – die Reiniger müssen vollständig abgelüftet sein. Bei frisch lackierten Fahrzeugen ist erst nach 6 Wochen Ausgasungszeit eine Folierung möglich, sofern der Lack keine anderweitigen Schäden aufweist. Kontrolliert die Fahrzeugoberflächen und Kanten auf etwaige Verunreinigungen und Rückstände. Wir empfehlen, die tiefenreinigende Lackvorbereitung mittels Reinigungsknete (Clay-Bar) – oder je nach Lackzustand eine professionelle Aufbereitung. Nur so kann ein bestmögliches Finish erzielt werden. Um die Klebekraft des Materials nicht zu beeinträchtigen, muss der Untergrund frei von Fett, Staub und anderen Verschmutzungen sein. Es empfiehlt sich zunächst eine Vorreinigung mit dem **Gyeon Total Remover (T22611)**. Hierbei sprüht ihr den Reiniger direkt auf die Fläche, verteilt ihn mit einem Mikrofasertuch oder -handschuh auf der Fläche und lasst ihn für circa 2 Minuten einwirken, bevor ihr ihn mit Wasser abspült. Das Fahrzeug ist vor der Verklebung (idealerweise am Vortag) gründlich zu reinigen. Wir empfehlen die Wäsche in einer Waschstraße vorzunehmen (Bürstenwäsche ohne Zusatzprogramme). Danach müssen die Oberflächen, insbesondere die Kanten und Sicken, auf Reste von Polituren oder ähnlichem überprüft und mit dem Gyeon Total Remover nachgereinigt werden.

Verklebung

Ein optimales Folierergebnis erreicht ihr bei einer Verklebetemperatur von 20°C und einer relativen Feuchtigkeit von 50%.

Alle PWF Protect Folien sind nass zu verkleben. Bei der Mischung der Installationslösung empfiehlt sich immer ein vorsichtiges Herantasten.

Je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Bauteilgeometrie, etc. kann mehr oder weniger Slip / Seife notwendig sein. **Bitte beachtet, dass die CP1501 Invisible Halo und CP1502 Satin Silent Frost eine geringere Anfangshaftung besitzen.** Dies hat zur Folge, dass ihr gerade hier anfangs weniger Seife benötigt als bei der CP1503 Hidden Nova. CP1501 Invisible Halo hat außerdem eine Cap Sheet. Die obenliegende Schutzfolie ist vor dem Plotten zu entfernen. Beim Einspannen der Folie schaltet den Plotter bitte aus, zieht aber nicht den Stecker. Wir empfehlen hierfür eine separate Erdung des Plotters und ggf. des Tisches. Nach dem Folienzuschnitt ist die restliche Folie ohne die Schutzfolie zwischenzulagern oder sie muss wieder stramm um einen Kern gewickelt werden. Befeuchtet zunächst sowohl Bauteil als auch die Kleberseite der Folie. Richtet euch die Folie zunächst am Bauteil aus und setzt euch dann kleine Fixierpunkte, die ihr mir einer Haftlösung ausspült. Arbeitet euch vom Fixierpunkt zu den Kanten. Wie immer gilt, bei Falten die Folie anheben und neu positionieren, anstatt zu versuchen diese auszurakeln.

Falls ihr Kanten umlegt, muss die Seifenlösung zwingend aus den Kanten gespült werden, um eine Haftung zu gewährleisten.

Nach der Folierung

Das Fahrzeug darf 72 Stunden nach der Folierung nicht gewaschen werden, besonders nicht mit Hochdruckreinigern oder aggressiven chemischen Mitteln. Anschließend erreicht die Folie ihre maximale Endhaftung. Für die Folienpflege empfehlen wir ein pH-neutrales Folienshampoo. Vermeidet abrasive Bürsten oder automatische Waschstraßen. Gebt dem Endkunden

bitte Folgende wichtige Information mit: Verunreinigungen wie Vogelkot, Insektenreste, Baumharz oder anderweitigen hartnäckigen Schmutz so schnell wie möglich von der Folie zu entfernen. Beim Einsatz von Hochdruckreinigern ist auf einen Abstand von mind. 70 cm zu achten und es darf nicht auf die Folienkanten gestrahlt werden.

Haltbarkeit

Die in den technischen Datenblättern angegebene, zu erwartende Nutzungsdauer beschreibt Maximalwerte, welche unter mitteleuropäischen Umweltbedingungen erreicht werden können. Aus den Angaben zu der erwartenden maximalen Haltbarkeit lassen sich generell keine Garantie- oder Gewährleistungs- oder sonstige Ansprüche ableiten. Die Grundlage sind Erfahrungswerte aus künstlichen und natürlichen Bewitterungsergebnissen unter Normbedingungen. Die tatsächlich erzielbaren Haltbarkeiten sind abhängig von einer Vielzahl individueller Faktoren, wie z.B. Pflege, verwendete Reinigungschemikalien, Umgebungsbedingungen und geeigneter Vorbereitung des zu verklebenden Untergrundes. PU-Folien weisen von Natur aus eine sehr hohe Witterungs- und UV-Stabilität auf, es gibt keine nennenswerten Einschränkungen bezüglich der Haltbarkeitserwartung bei horizontaler Verklebung. Eine Verringerung der Haltbarkeitserwartung von PWF PROTECT Folien kann u. a. erfolgen:

- Bei der Verklebung auf ungeeigneten Untergründen
- Bei nicht ausreichender Reinigung des Untergrundes
- Wenn Folien dauerhaft hoher Temperatur und/oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind

- Wenn Folien nicht regelmäßig gereinigt werden (Schmutz wie Insekten oder Vogelkot müssen zeitnah entfernt werden.)
- Bei längerem Aufenthalt im Bereich von hochbelasteten Umweltzonen (z. B. Luftverschmutzung / Partikel aus Industrie)
- Desweiteren gilt, dass das Fahrzeug vor dem Verkleben frei von Versiegelungen oder anderen Substanzen sein muss.

Hinweise zur Gewährleistung

Bei Nichteinhaltung der Verarbeitungshinweise sowie der Pflege- und Nutzungsbedingungen ist eine Gewährleistung und Haftung ausgeschlossen.

Für die Qualität der Verklebung ist das ausführende, qualifizierte Fachpersonal verantwortlich. Für die Einhaltung der Pflege und Nutzungsbedingungen trägt der Eigentümer des folierten Fahrzeugs die Verantwortung. Kosten für die Entfernung einer Verklebung werden von uns nicht übernommen.

Eine Gewährleistung und Haftung sind insbesondere ausgeschlossen bei:

- Zum Zeitpunkt der Verklebung nicht vollständig getrockneten bzw. nicht vollständig ausgehärteten Neulackierungen
- Verklebungen auf ungeeigneten Untergründen und auf nicht fachgerecht ausgeführten Lackierungen
- Unsachgemäß vorbereiteten Untergründen
- Unsachgemäß bzw. nicht fachmännisch ausgeführten Verklebungen durch nicht qualifiziertes Personal
- Lackablösungen beim Entfernen der Folie sowie Lackveränderungen
- Folienablösungen aus Sicken